

19 000 GEBURTEN

Dr. Maru Bohdanský (48) ist leitende Kinderärztin in der Frauenklinik München West



BABY-BOOM IN MÜNCHEN

Warum das so ist, erzählen Ärzte der Frauenklinik West



Ica Markotamar ist mit 35 Jahren stolze Mama geworden: Sohn Dario (geb. am 5. Dezember) wird von der Kinderärztin untersucht



Vertrauen ist wichtig: Hebamme Stephanie Heintzler (36) begleitet Veronika Graml (28) während der Schwangerschaft

Von KATHARINA TIRINGER

München - Neuer Baby-Rekord in München! „Dieses Jahr werden hier mehr als 19 000 Babys zur Welt kommen!“, ist sich Gerhardt Wirsing, Leiter des städtischen Geburtenbüros, sicher.

Bundesweit gehen die Zahlen ständig zurück – München legt kräftig zu.

Der Grund: die guten Geburts-Kliniken. „Werdende Mütter reisen extra an, um bei uns ihr Baby zur Welt zu bringen“, sagt Walter Schönwetter (60), Geschäftsführer der Frauenklinik München West. Aber: Nur jedes dritte Neugeborene kommt tatsächlich aus München.

Fakt ist: Die Münchner Mütter werden immer älter. Im Schnitt sind sie heute 31 Jahre alt. Der leitende Arzt in Pasing, Dr. Thomas Winkler (56), führt das unter anderem auf neue Behandlungsmethoden zurück. „Erst letztes Jahr brachte eine 50-Jährige dank hormoneller Behandlung Zwillinge per Kaiserschnitt zur Welt“, berichtet der Arzt. Mit dem „sanften Kaiserschnitt“ holen die Ärzte in

Pasing mittlerweile jedes dritte Kind – vor zehn Jahren war es nur jedes vierte. Dauer: nur eine halbe Stunde. Ohne Vollnarkose und schmerzfrei wird so das Risiko minimiert, die Mutter darf schon nach fünf Tagen mit Kind nach Hause.

Im Trend liegen auch persönliche Hebammen, die die werdenden Mütter vor, während und nach der Geburt betreuen und mit al-

ternativer Medizin behandeln (Akupunktur und Homöopathie).

„Hohe Qualität erreichen wir durch gute Spezialisten“, sagt Schönwetter. Vorbildlich arbeiten in der Frauenklinik München West Oberärzte, Kinderärzte, Hebammen und Schwestern Hand in Hand – für weiterhin viele gesunde Babys.

NEUE UMFRAGE!

Städtisches Klinikum auf dem letzten Platz

München - Unsere Krankenhäuser sind top – das städtische Klinikum weniger! Das belegt eine Patienten-Umfrage der Techniker Krankenkasse (TK).

28 Kliniken wurden von den TK-Versicherten mit Punkten bewertet. Kriterien waren Zufriedenheit, Behandlungsergebnis, medizi-

nisch-pflegerische Versorgung, Information und Kommunikation, Organisation und Unterbringung.

Mit gutem Ergebnis: „Bei 17 Kliniken liegt die Patientenzufriedenheit in sämtlichen Kategorien über dem Bundesdurchschnitt“, erklärt Christi-

an Bredl, Leiter der TK Bayern. Auf dem letzten Platz landet das Städtische Klinikum in der Thalkirchner Straße: nur 69,6 Prozent der Befragten waren mit dem Krankenhaus zufrieden. In München top: die Maria-Theresia-Klinik (93 Prozent).